

Parenchymzellen liegen, die oft den Raum zwischen Hypoderm und Leitbündel ausfüllen.

Nach der Spitze der Nadel zu nimmt die hypodermale Bast-schicht ebenfalls ab, sodass sogar *Pinus Laricio* unter den wenig verdickten Epidermiszellen nur eine Lage schwach verdickter Bastzellen aufweist und so in dieser Region den Bau von *Pinus sylvestris* zeigt.

Das Hypoderm ist in seiner Bildung auch davon abhängig, wie weit das Wachsthum der Blätter fortgeschritten ist, d. h. wie alt dieselben sind, es können dadurch Uebergänge zwischen den beiden letzten Typen gebildet werden, aber nie fand ich, selbst bei den kräftigsten Nadeln von *Pinus montana* und *Pinus sylvestris*, unter der einfachen Schicht des verholzten Hypoderms eine zweite, die aus sklerenchymatisch verdickten Bastzellen bestand.

(Fortsetzung folgt.)

Botaniker-Congresse etc.

58. Versammlung

Deutscher Naturforscher und Aerzte

in Strassburg in Elsass, vom 18.—23. September 1885.

Botanische Section.

Sitzung am 18. September, Nachmittags 3,30 M.

Vorsitzender: Herr Eichler.

(Fortsetzung.)

Vortrag von Hrn. **Zacharias:**

Ueber Eier und Samenfäden.

Aus der vergleichenden mikrochemischen Untersuchung von Eiern und Samenfäden bei Charen, Moosen, Farnen, Fröschen (junge Eierstockseier und Spermatozoen aus den Hoden), sowie der Pollenschlauch-inhalte und Eier bei Phanerogamen ergab sich, dass in den untersuchten Fällen die Kerne der männlichen Sexualzellen sich durch kleine oder fehlende Nucleolen und reichen Nucleingehalt auszeichnen, während die weiblichen Sexualzellen sehr arm an Nuclein, hingegen reich an Eiweiss sind, und einen Nucleolus oder deren mehrere von oft auffallender Grösse enthalten. Letztere unterscheiden sich in ihrem chemischen Verhalten nicht von den Nucleolen anderer Kerne. Im Zellplasma wurde Nuclein nicht nachgewiesen. Da nun das Verhältniss der gesammten Kernmasse zur Masse des Zellplasma in den Sexualzellen ein derartiges ist, dass die männlichen Zellen im Verhältniss zu ihrer Zellplasma-Masse eher mehr als weniger Kernmasse enthalten als die weiblichen, so wird das befruchtete Ei im Verhältniss zu seinen sonstigen Bestandtheilen mehr Nuclein enthalten als das unbefruchtete, es sei denn, dass im unbefruchteten Ei grössere Mengen von Nuclein in äusserst feiner Vertheilung enthalten wären, welche sich dem Nachweis auf mikrochemischem Wege entzogen hätten.

Discussion:

Herr **Strasburger** bemerkt hierzu, dass es interessant wäre, parthenogenetische Fälle im Thierreiche zu untersuchen und zu constatiren, dass diese nucleinreichere Eikerne besitzen. Ist nämlich der geringe Gehalt an Nuclein die Ursache, dass unbefruchtete Eier sich nicht theilen können, so müssen eben Eikerne, die zu parthenogenetischer Entwicklung befähigt sind, durch ihren relativen Nucleinreichthum ausgezeichnet sein.

Hr. **Ascherson** legte, mit Bezugnahme auf die in den Berichten der Deutschen Botanischen Gesellschaft veröffentlichte Mittheilung von R. v. Uechtritz und den Vortrag über das Auftreten von *Hypericum Japonicum* in der Provinz Posen diesjährige Exemplare dieser Pflanze sowie das gleichzeitig aufgefundene *H. mutilum* vor; durch das Auftreten beider Pflanzen wird die spezifische Verschiedenheit beider genannten Arten und ihre Einschleppung aus Nordamerika nach den Posener Standorten sehr wahrscheinlich gemacht.

Ferner demonstirte er die von Prof. Kornhuber und A. Heimerl in Wien als neue Wanderpflanze der mitteleuropäischen Flora nachgewiesene *Erechtites hieracifolia*, die gleichfalls aus Nordamerika stammt, und seit 1876 in Kroatien, West-Ungarn und Steiermark mehr oder minder beständig aufgetreten und als neue Art, *Senecio Vucotinovichii*, beschrieben wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Personalm Nachrichten.

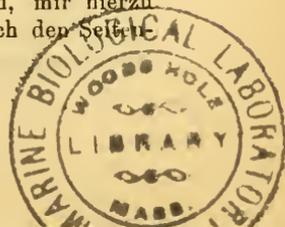
Der um die Botanik hoch verdiente Herr **Edmond Boissier** ist am 25. September d. J. zu Valleyres in der Schweiz im 76. Lebensjahre gestorben.

Bemerkungen zu Sanio's Referat über meine Abhandlung „Vergleichend-anatomische Untersuchungen etc.“.

Von

Wladislaw Rother t.

In No. 29/30 dieses Jahrganges des Botanischen Centralblattes (p. 71—90) hat Sanio ein sehr ausführliches Referat über meine Abhandlung „Vergleichend-anatomische Untersuchungen über die Differenzen im primären Bau der Stengel und Rhizome krautiger Phanerogamen, nebst einigen allgemeinen Betrachtungen histologischen Inhalts, Dorpat und Berlin 1885“ veröffentlicht, welches auch zahlreiche kritische Bemerkungen enthält. Wenn der Schluss gestattet ist, dass das nicht Kritisirte die Zustimmung des Ref. gefunden hat, so freut es mich zu constatiren, dass meine Ansichten in immerhin sehr vielen Punkten von einem so durchaus competenten Beurtheiler getheilt werden. Was aber die Differenzen anbetrifft, so kann ich nicht umbin, mir hierzu einige Bemerkungen zu erlauben. Ich ordne dieselben nach den Seitenzahlen des Referats.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botaniker-Congresse etc 122-123](#)